



THE POWER OF DELIVERY.

NEWS

viastore systems Unternehmens-Magazin



viastore systems
NEWS

Ausgabe
3/2002
3. Jahrgang

■ **Modernisiert:**
Regalbediengeräte
bei Sulzer
Seite 3

■ **Präsentiert:**
viastore-Messen
2003
Seite 6

■ **Optimiert:**
Materialfluss
bei DORMA
Seite 4

DURCH PRÄVENTION DIE VERFÜGBARKEIT STEIGERN



Roland Lachenmaier ist Ressortleiter Service bei der viastore systems GmbH. r.lachenmaier@viastore.de

Liebe Leserinnen und Leser, die funktionierende Logistik ist ein wesentlicher Faktor für den wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens. Der Trend zum Handel über das Internet verstärkt den Druck auf die Logistik zusätzlich. Wesentliche Bestandteile der Logistikkette sind Lager und Distributionszentrum. Ausfälle und Stillstandszeiten verursachen hohe Kosten, ein Ausweichen auf redundante Systeme ist nicht möglich. Nur durch ein umfassendes Servicekonzept kann die Downtime auf ein absolutes Minimum reduziert und eine höchstmögliche Verfügbarkeit garantiert werden. Wer wäre besser qualifiziert, das zu ermöglichen, als der Lieferant der Lager- und Förder-techniksysteme selbst?

Das Servicekonzept der viastore systems GmbH beginnt bereits mit der im Lager eingebauten Technik. Diese Technik ermöglicht heute, Informationen zur Diagnose des Systemzustands in der Anlagensoftware zu speichern. Diese Daten können dann

direkt verarbeitet werden. Falls erforderlich werden aus diesen Informationen geeignete Maßnahmen abgeleitet. Dies könnte beispielsweise eine automatische Meldung an die Servicezentrale per E-Mail sein – worauf die Hotline-Ingenieure die entsprechenden Einstellungen und Korrekturen an den Lagerkomponenten vornehmen, um die Verfügbarkeit präventiv sicherzustellen.

Alle von der Anlage erfassten Informationen stehen Betreiber und Instandhalter zur Verfügung. In einem Logbuch werden Betriebsdauer und Belastungen der einzelnen Komponenten gemessen und protokolliert sowie Grenzwerte für alle Verschleißteile festgelegt. Das viastore-Teleservice modul wertet dieses Logbuch automatisch aus und legt Instandhaltungsmaßnahmen und die damit verbundenen Tätigkeiten fest. Der Dialog zwischen Hotline und Anlage, der somit von beiden Seiten eröffnet werden kann, erfolgt über eine grafische Benutzeroberfläche. Hierüber erhält der Betreiber oder Instandhalter umfassenden Einblick in die Anlage – bis hinunter zur untersten Steuerungsebene. Gleichzeitig kann er sich Wartungs-, Bewegungs- oder Störungsstatistiken in der Anlagenvisualisierung anzeigen lassen.

Dies ermöglicht eine rasche Fehleranalyse und -beseitigung.

Diese Technologie ermöglicht es viastore systems, bei einer präventiven Wartung mögliche Stillstandszeiten weitgehend zu vermeiden, da bereits bekannte Probleme beseitigt werden. Sollten doch einmal Fehler auftreten, die nicht automatisch korrigiert werden können, bietet viastore eine rund um die Uhr erreichbare Hotline. Eine entsprechende Ersatzteil-Logistik rundet das Serviceangebot für die viastore-Kunden ab.

Herzlichst

Ihr

Roland Lachenmaier

Analysten zählen viastore-Tochter zu den Top-Unternehmen für SCE-Software in den USA

BESTNOTEN FÜR Provia-WMS

In einer von der Analystengruppe SPEX durchgeführten Untersuchung von Supply-Chain-Execution-Anbietern wurden Anwendernutzen und Funktionalität der Warehouse-Management-Systemlösung der amerikanischen viastore-Tochter Provia Software mit Höchstnoten ausge-

zeichnet. SPEX, eine Abteilung der Analystengruppe Meta Group, ist eine der führenden Autoritäten für Bewertungen von ERP-Systemen und web-basierenden Software-Technologien in den USA. Der so genannte SPEX-Report bewertet die Software-Lösungen führender Unternehmen im Supply-Chain-Execution-Markt hinsichtlich Funktionalität, Benutzerfreundlichkeit, Technologie und Marktstärke. Ziel der Studie ist eine objektive Einordnung der Anbieter von Systemen für Warehouse Management, Yard Management, Transportation Management sowie von

Visualisierungs- und Event-Management-Lösungen. Im diesjährigen Report wurde die Warehouse-Management-Lösung Viaware von Provia Software mit 5 von 5 möglichen Punkten ausgezeichnet. Für Ken Lewis, Präsident und CEO der Provia Software, spiegelt das gute Abschneiden seines Unternehmens die hohe Qualität der Provia-Lösung wider: "Die positive Beurteilung durch eine objektive Organisation wie SPEX bestätigt, dass Provia eine der am besten integrierbaren Supply-Chain-Execution-Lösungen anbietet."

www.checkspex.com



Zählt zu den Top-Unternehmen für SCM-Software in den USA: Provia.

Warehouse Management System für TaylorMade-adidasGolf:

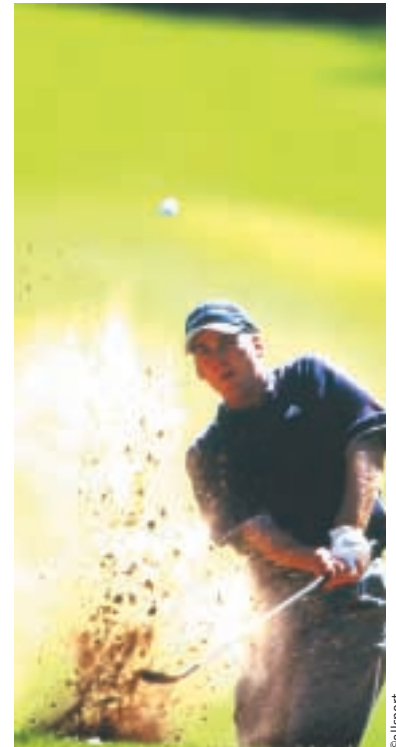
SCHLÄGER AUF ABRUF

Die Provia Software Inc., amerikanische Tochtergesellschaft der Stuttgarter viastore systems GmbH, hat jetzt bei der Firma TaylorMade-adidasGolf die neueste Version ihrer WMS-Lösung Viaware implementiert. Damit kann der Spezialist für Golf-Equipment jetzt noch schneller Golfschläger liefern, die individuell auf den Kunden zugeschnitten sind. TaylorMade-adidasGolf produziert

Golfschläger, Schuhe, Bälle und weitere Accessoires für den Golfsport. Das Unternehmen hat schon im Jahr 2000 die Viaware-WMS-Lösung eingeführt, um seine Lagerhaltung und Distribution zu optimieren. Ein Anstieg der Produktivität um 27% und eine deutliche Zeiteinsparung im gesamten Warehouse-Prozess zeigen den Erfolg des WM-Systems. Mit dem jetzt durchgeführten Upgrade wird auch die neue Kitting-Funktion eingesetzt, mit der der Zusammenbau von maßgeschneiderten Golfschlägern aus eingelagerten Bauteil-Komponenten wesentlich beschleunigt wird. So können Kunden jetzt mit Hilfe der neuen Software-Lösung

ihren persönlichen Golfschläger schon 24 Stunden, nachdem sie ihn bestellt haben, in den Händen halten.

Provia Software Inc. mit Sitz in Grand Rapids (Michigan) ist eine Tochtergesellschaft der viastore systems GmbH und kann auf mehr als 500 installierte Supply-Chain-Lösungen weltweit verweisen. Das Unternehmen entwickelt WMS-Lösungen und Produkte zum Transportation-, Order- und Yard-Management für Unternehmen und Logistik-Dienstleister.



©allsport

Adidas-Werbepartner Ian Poulter.
www.provia.com
www.adidasgolf.com

RBG-Modernisierung bei Sulzer:

EXAKTE PLANUNG IST DER HALBE UMBAU

Bei der Sulzer Textil AG in Zuchwil (Schweiz) wird das seit 1989 betriebene Kleinteilelager in mehreren Etappen modernisiert. Nach dem Austausch des Materialflussrechners im Frühjahr 2001 erfolgt nun das Upgrade der sechs vollautomatischen Regalbediengeräte (RBG) von der veralteten Micro-Prozessor-Steuerung auf PC-Steuerung. Diese Modernisierung soll in drei Schritten ablaufen. Der erste Schritt hat während der Betriebsferien im Sommer 2002 stattgefunden, der zweite ist über den Jahreswechsel 2002/2003 vorgesehen, der dritte Schritt wird in den Sommer-Betriebsferien 2003 stattfinden. In jeder Modernisierungsphase werden zwei RBGs umgebaut. Dabei ist es bei jedem Schritt wichtig, den normalen Lagerbetrieb in den anderen vier Gassen ohne Beeinträchtigung aufrechtzuerhalten. Aus diesem Grund wurden sämtliche Umbauphasen gemeinsam mit dem Kunden exakt geplant. Beispielsweise

wurde frühzeitig darauf geachtet, dass in den umzubauenden Gassen nur noch Artikel mit niedrigem Umschlag eingelagert werden. Zwei Wochen vor dem jeweiligen Umbau werden die Fahrschienen über das Wochenende ausgetauscht. Im Zuge dieser Arbeiten wird auch die obere Schleifleitung abgeklemmt und unter der untersten Regalzeile neu verlegt. Dadurch wird zusätzliche Zeit für die Modernisierung der Regalbediengeräte gewonnen.

Für den ersten Schritt des Gesamt-Umbaus im Sommer 2002 war der Zeitraum von einer Woche vorgesehen. Nachdem die beiden Gassen außer Betrieb gesetzt waren, wurden die Masten des ersten RBG getauscht. Dafür hat das viastore-Umbauteam alle Bauteile demontiert, die Hubwagen ausgehängt und die Masten vor dem Kommissionierplatz abgelassen. Anschließend wurden die neuen Masten eingebaut und justiert, die Lastaufnahmemittel wieder eingehängt und die neuen Komponenten montiert. Nach den Umbaumaßnahmen sind die Geräte mechanisch und elektrisch auf dem neuesten Stand der Technik – die Sensorik, Verkabelung, Kabelkette



und Schaltschränke wurden komplett ausgetauscht und sämtliche Antriebe, Laufräder, Seile und Seiltrommeln sowie die Hubwerkskonsole erneuert. Die RBGs fahren nun mit einer Lageregelung. Die einzelnen Koordinaten sind fest in der Steuerung hinterlegt, und der Industrie-PC leitet die Fahrbefehle direkt an die Frequenzrichter. Über das Laser-Distanzmessgerät in x-Richtung und den Winkelcodierer in y-Richtung werden die Ist-Positionen ermittelt und direkt an den Frequenzrichter übergeben. Dadurch fahren die RBGs punktgenau an den Zielort. Allein durch die neue Steuerung wird die Leistung der Anlage um etwa 15 bis 20 Prozent steigen.

Die viastore-Fachleute installieren den IPC im stationären Schaltschrank.

40 Prozent mehr Platz:

NEUER KERN IN ALTER SCHALE



Walter Traub, Fachgebietsleiter Versand bei DORMA: „Durch die gute Zusammenarbeit mit viastore wurde der Big Bang hervorragend gemeistert.“

Das Fertigteilelager der Firma DORMA, führender Hersteller von Produkten rund um die Tür, konnte mit dem stetigen Wachstum des Unternehmens nicht mehr Schritt halten. Die Kapazitäten waren erschöpft, und auch die Technik entsprach nicht mehr den Anforderungen, die heute an eine moderne Logistik gestellt werden. Das Ennepetaler Unternehmen beauftragte viastore systems mit der Optimierung des Lagers. Das Stuttgarter Systemhaus für Lagerlogistik lieferte die Förder-technik, die Regalbediengeräte sowie die Hard- und Software für das Lagerverwaltungs-System.

Die Geschäftsleitung der DORMA GmbH + Co. KG kann zufrieden sein. Seit einigen Jahren zeigt die Wachstumskurve des Unternehmens stetig nach oben. Allein im Geschäftsjahr 2001 konnte der Umsatz um mehr als 15 Prozent auf 576 Millionen Euro gesteigert werden. In den Bereichen Türtechnik, automatische Türanlagen, Sicherungstechnik und Glasbeschlagtechnik gehört die DORMA Gruppe weltweit zu den fünf größten Unternehmen. DORMA beschäftigt weltweit an die 4.900 Mitarbeiter, wobei 1.300 am Standort Ennepetal tätig sind.

Neue Kapazitäten im bestehenden Gemäuer

Die stetige Umsatzsteigerung blieb jedoch nicht ohne Folgen für die Logistik. Das alte Fertigteilelager war den steigenden Anforderungen einfach nicht mehr gewachsen. „Wir waren mit unseren Kapazitäten am Ende“, erinnert sich Walter Traub nur ungern an diese Zeit. Walter Traub ist bei DORMA verantwortlich für die Versand-Logistik. Die ganze Lagerstruktur sei „zersiedelt gewesen“.



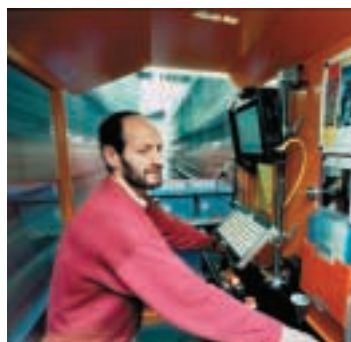
Es gab mehrere kleine Außenlager in der Umgebung. Der Versand war auf zwei Etagen untergebracht, wodurch viele unnötige Wege für die Mitarbeiter entstanden. Auch das Kommissionieren der Artikel war nicht mehr zeitgemäß. Denkt der Fachgebietsleiter heute daran zurück, dann nur noch mit einem Schmunzeln: „Über die EDV druckten wir die Aufträge, und mit den Scheinen schwirrten dann die Kommissionierer aus und suchten die Teile im Lager zusammen.“

Ein neues Lager musste also her. Doch leichter gesagt als getan. Am Produktionsstandort Ennepetal am südlichen Rand des Ruhrgebietes gab es keine Möglichkeit für eine bauliche Erweiterung. So stand die DORMA GmbH + Co. KG vor der Herausforderung, die Lagerkapazitäten in den vor-

handenen Räumlichkeiten zu erweitern. „Wir mussten ziemlich schnell eine Lösung finden“, erklärt Traub. Ausgewählt wurde die viastore systems GmbH. Der Stuttgarter Lagertechnik-Spezialist hatte vor einigen Jahren, damals noch unter dem Namen Haushahn, bei DORMA ein automatisches Kleinteilelager (AKL) im Versand installiert. „Da wir mit viastore systems bereits gute Erfahrungen gemacht hatten, fiel uns die Wahl nicht schwer“, erläutert Traub die Entscheidung. Mehr als vier Millionen Euro investierte das Ennepetaler Unternehmen für die Modernisierung des Fertigteilelagers, der Anteil für Lagertechnik und Software hat 1,8 Millionen Euro betragen.

Steigerung des Platzangebots um 40 Prozent

Nach der Erstellung eines Pflichtenheftes wurde mit den Arbeiten am neuen Fertigteilelager begonnen. „Im Prinzip sind nur noch die Außenwände stehen geblieben“, resümiert Walter Traub. Das komplette Lager wurde in eine angemietete Halle umgesiedelt. Der „Nachschub aus der Produktion“ wurde mittels Shuttleverkehr bewerkstelligt. „Wir waren stets lieferfähig, zu keiner Zeit sind Nachteile für unsere Kunden entstanden“, sagt der Versand-Chef nicht ohne Stolz. Heute ist DORMA in der Lage, auf Kundenwunsch innerhalb von 24 Stunden zu liefern.



Die RBGs sind über Datenfunk an das LVS angebunden. Die Kommissionierung erfolgt beleglos.

MesseneWS:

PRÄSENZ IM IN- UND AUSLAND

Auch im Herbst 2002 präsentierte die viastore systems GmbH wieder ihre Systeme und Produkte auf verschiedenen Messen und Kongressen im In- und Ausland. Gemeinsam mit ihrer dänischen Partnerfirma Nicholaisen A/S war viastore systems Anfang Oktober auf der Messe TIMI 2002 in Frederica/Dänemark vertreten, mit

ihrem kroatischen Partner Primat RD stellte viastore auf der Herbstmesse in Zagreb (Kroatien) aus. Das hochdynamische Regalbediengerät viaspeed war eine der Hauptattraktionen der sehr gut besuchten Veranstaltung. Auf dem Deutschen Logistik-Kongress in Berlin vom 16. bis 18. Oktober 2002 war viastore ebenso vertreten wie auf der Systems in München, wo viastore als „SAP LES Special Expertise Partner“ auf dem SAP-Stand einen Magnet vor allem für die an Warehouse Management Systemen interessierten Besucher darstellte.



Auf der Herbstmesse in Kroatien erwies sich das Regalbediengerät viaspeed als echter 'Hingucker'.



Standbesetzung auf dem Logistik-Kongress: Stefan Hirschmann, Mitarbeiter der Berliner viastore-Niederlassung.



Jürgen Melz, viastore-Vertriebsmann, betreute den Messestand auf der TIMI in Dänemark.

Messen 2003:

viastore WELTWEIT PRÄSENT

Ob Materialflusskongress in Garching oder Manutention in Paris, ob Logimat in Stuttgart oder Promat in Chicago: Die viastore systems GmbH zeigt auch 2003 bei allen wichtigen Logistik-Ereignissen ihre Systeme und Leistungsfähigkeit. Wenn Sie uns auf einer dieser Veranstaltungen besuchen möchten, schicken Sie bitte nebenstehenden Coupon zurück.

Bitte informieren Sie mich über folgende Veranstaltungen (bitte ankreuzen):

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Logimat | Stuttgart, 4. – 6. Februar 2003 |
| <input type="checkbox"/> Promat | Chicago, 10. – 13. Februar 2003 |
| <input type="checkbox"/> Manutention | Paris, 11. – 14. März 2003 |
| <input type="checkbox"/> Materialflusskongress | München / Garching, 20. – 21. März 2003 |
| <input type="checkbox"/> Transport Logistic | München, 20. – 24. Mai 2003 |
| <input type="checkbox"/> LogIntern 2003 | Nürnberg, 8. – 10. Oktober 2003 |
| <input type="checkbox"/> Deutscher Logistik-Kongress | Berlin, 22. – 24. Oktober 2003 |

Vorname, Name: _____

Firma: _____ Abteilung: _____

Straße: _____ PLZ/Ort: _____

viastore systems GmbH, Magirusstraße 13, 70469 Stuttgart, Fax +49 (711) 98 18 - 184.

Oder senden Sie uns eine E-Mail an: marketing@viastore.de

Sie finden die Informationen auch auf einen Klick im Internet – stets aktuell:

www.viastore.de/html/termine.htm



Grundlagen der Lagertechnik für Architekten edition viastore:

BAUPROJEKT LAGER

Der Stuttgarter Spezialist für automatische Lager- und Distributions-Systeme viastore systems hat jetzt in seiner Publikations-Reihe edition viastore ein Booklet herausgebracht, mit dem Architekten in kurzer und einfacher Form einen Überblick über die wesentlichen Grundlagen der Lagertechnik erhalten.

Logistik und Lagertechnik spielen in der heutigen Wirtschaft eine immer größere Rolle, nicht zuletzt wegen des zunehmenden E-Commerce. Dementsprechend sind auch immer mehr Architekten mit der Planung von Lagern beauftragt. Doch gerade Lager sind Gebäude, deren Äußeres besonders von Technik, Funktion und Wirtschaftlichkeit diktiert wird. Um ein für den Kunden optimales Lager zu entwerfen, ist daher für den Architekten auch die



Kenntnis des technischen „Innenlebens“ dieser Gebäude wichtig.

Vor diesem Hintergrund hat viastore systems das neue Booklet „Bauprojekt Lager“ herausgegeben. In der Publikation werden die Grundbegriffe der Lagertechnik kurz und prägnant erklärt, der Inhalt reicht dabei von

den verschiedenen Lagertypen bzw. -formen über automatische Lagersysteme bis hin zum baulichen Brandschutz. Der 28-seitige

Band wird ab Januar 2003 kostenfrei direkt bei viastore systems erhältlich sein.

Bestell-Möglichkeiten:
Internet: www.viastore.de/architekten
E-Mail: architekten@viastore.de
Fax +49 (711) 98 18 - 184

Modernisierung von manuell bedienten RBGs

KOMMISSIONIERLEISTUNG UND ERGONOMIE STEIGERN

Der Zahn der Zeit nagt auch an manuell bedienten Regalbediengeräten, die schon seit Jahren im Einsatz sind. Vermehrter Stillstand, häufigere Reparaturen und Störungsbehebungen sind die Folge. Oft kommt hinzu, dass Ersatzteile wie Antriebe aufgrund der Weiterentwicklung des technischen Standards bei den Herstellern nicht mehr verfügbar sind. Um diese Arbeits-

plätze für die Mann-zur-Ware-Kommissionierung zum einen wieder auf den modernsten technischen Stand zu bringen, zum anderen durch Erhöhung von Ergonomie und Ausrüstung die Kommissionierleistung weiter zu steigern, bietet viastore systems standardisierte Modernisierungs-Pakete an. Bestandteil dieser Pakete ist beispielsweise der Einbau von geregelten Antrieben oder die Integration von Datenfunk. Darüber hinaus bietet der heutige Stand der Technik weitere Potenziale, um die Kommissionierleistungen zu erhöhen und um ergonomische Verbesserungen zu erzielen. Für weitere Informationen einfach Coupon ausfüllen und an +49 (711) 98 18 - 184 faxen oder eine E-Mail an t.loibl@viastore.de schicken.

Wir sind daran interessiert, die Leistungsfähigkeit und Verfügbarkeit unserer Anlage zu optimieren. Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Bitte schicken Sie uns ausführliches Informationsmaterial zu.

Vorname, Name: _____

Firma: _____

Abteilung: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Was bietet viad@t 6.0?

SOFTWARE-SEMINARE 2003

Für alle, die bereits Erfahrungen mit der viad@t Lagerverwaltungssoftware haben und nun viad@t 6.0 kennen lernen möchten, bietet das eintägige Seminar viad@tPREVIEW kompakte Infos zum neuen Release.

Über das weitere Schulungsangebot bietet Ihnen die Broschüre viad@tACADEMY einen ausführlichen Überblick. Sie können diese Broschüre anfordern unter viadatACADEMY@viastore.de

Übrigens: Für Gruppen ab drei Personen bieten wir alle Kurse auch als projektspezifische Exklusiv-Veranstaltung an (ab Release viad@t 5.3).

Die Themen:

- Was ist neu bei 6.0?
- Das integrierte Staplerleitsystem, ungeplante Einlagerungen
- Übersicht zu Abläufen wie Einlagern, Auslagern
- Neue und geänderte Verwaltungsdialoge
- Verbesserte Benutzerführung der Dialoge

Preis: 120 Euro / Person
Dauer: 1 Tag
Datum: 11.02.2003 und 25.03.2003

viad@tBASIC 6.0

Der Standard-Kurs bietet eine kompakte Einführung in das Arbeiten mit viad@t.

Die Themen:

- Grundlegende Bedienung
- Wesentliche Arbeitsschritte bei Ein- und Auslagerung sowie Packen und Versand
- Bedienung des Staplerleitsystems
- Stammdatenverwaltung

Preis: 1.000 Euro/Person
Dauer: 3 Tage
Datum: 18.03.2003 – 20.03.2003

